



GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN Dezember 2023

der **INFOBRIEF #19**



KULTUR

Martinszüge
Autorenlesung
Kulturabend „Euphorie“
Schulchor

SCHULE

Neubau
Schulhündin Nala
Wir auf Insta

PROJEKTE

Sportlich unterwegs
Im Bundestag
Veedelsfest
Mentale Gesundheit

EIN PAAR WÖRTE VORWEG



ICH WÜNSCHE IHNEN
UND EUCH EINE SCHÖNE
VORWEIHNACHTSZEIT!

Kerstin Gaden
Schulleiterin

Ich freue mich, heute, pünktlich zum Tag der offenen Tür, wieder in unserem Infobrief zu lesen und gemeinsam mit Ihnen auf das ereignisreiche Jahr zurückzublicken.

Nach der großen Durststrecke der Corona-Pandemie erlebten wir ein Jahr, welches endlich wieder unbeschwerter Begegnungen und Aktivitäten ermöglichen machte. Unsere Klassen- und Kursfahrten konnten in gewohnter Weise durchgeführt werden und gleich zwei Jahrgänge unserer Oberstufe erlebten im Rahmen der jährlichen Sportwoche eine unvergessliche Skifahrt.

In vielfältiger Weise wurde wieder musiziert, tolle Konzerte begeisterten das Publikum und auch bei unseren besonderen Bühnenprogrammen unserer kreativen Kurse der Fächer Literatur und Darstellen und Gestalten, zeigten unsere Schüler*innen ihre ganz individuellen Stärken.

Viele unserer Klassen besuchten außerschulische Lernorte, die für unsere Schüler*innen stets eine Bereicherung ihres Schulalltags darstellen.



Start im neuen Unterstufenzentrum

Kurz vor den Osterferien packten wir unsere Sachen in unseren Interimscontainern, die für einige Jahre den 5. und 6. Jahrgang beheimatet hatten. Die Freude war riesengroß, als wir schließlich nach den Osterferien das neue Unterstufenzentrum zunächst mit dem inzwischen 6. Jahrgang bezogen.

Die leeren Klassenräume des neuen 5. Jahrgangs nutzten wir bis zu den Sommerferien, um unsere Abschlussprüfungen (ZP 10 und Abitur) durchzuführen, was unsere Schüler*innen sichtbar genossen.

Unsere Schule digital gestalten

Es folgte der nächste Meilenstein auf dem Weg zur Weiterentwicklung unseres zeitgemäßen, auch an den digitalen Anforderungen der Gesellschaft orientierten Unterrichts:

Unsere ganze Schule wurde in den Sommerferien mit digitalen Tafeln ausgestattet. Das Kollegium machte sich im Rahmen zweier Fortbildungen auf den Weg, Unterricht digital weiter zu entwickeln und die vielfältigen Möglichkeiten durch die technischen

Neuerungen kennenzulernen. Bleibt zu hoffen, dass die Stadt Köln uns in naher Zukunft auch im Hauptgebäude ein stabiles Internet beschert, woran derzeit engagiert gearbeitet wird.

Große Herausforderungen gemeinsam meistern

In diesem Schuljahr verfolgen wir unser Ziel weiter, ein vielfältiger, an den Bedürfnissen unserer heterogenen Schüler*innen orientierter Lern- und Lebensraum zu sein.

Entwicklungspotenziale und persönliche Stärken zu erkennen und weiter auszubauen sehen wir als unsere Aufgabe. So arbeiten wir gemeinsam mit Eltern und Schüler*innen engagiert in den unterschiedlichen Gremien unserer Schule, wie z.B. in verschiedenen Ausschüssen, Fachkonferenzen, Jahrgangsteams zu unterschiedlichen Schulentwicklungsvorhaben zusammen. In diesem Schuljahr passen wir beispielsweise unser Fahrtenkonzept an, entwickeln unser Medienkonzept weiter, arbeiten im Bereich „Nachhaltigkeit“ an machbaren Strukturen für projektorientiertes, selbstständiges Lernen und prüfen neue Formen des Lernens in unserer Oberstufe. >>>





Gerade in den derzeit aufgrund vieler weltweiter Krisenherde schwierigen, unruhigen Zeit, wollen wir aber auch gemeinsam mit unserer großen Schulgemeinde nicht wegschauen, Probleme angehen und gemeinsame Lösungen entwickeln. Dabei sehen wir die große Vielfalt unserer Schüler*innen als Gewinn, bildet diese doch unsere Gesellschaft ab. Wir werden nicht müde, uns jeder Form von Gewalt, Bedrohung und Vandalismus entgegenzustellen und mit großem Engagement unseren Leitsatz „Unsere Erziehungsaufgabe- Unsere gemeinsame Verantwortung: Wir begleiten und unterstützen jede*n Einzelne*n in der Entwicklung zu einem selbstständigen, respektvollen und verantwortungsvollen Menschen“ zu verfolgen. Unser präventiver Ansatz, der sich in vielen sehr unterschiedlichen kleinen und großen Projekten zeigt, steht dabei im Mittelpunkt unserer Arbeit. Nur durch soziales Lernen, welches immer auch das Aufzeigen unserer Grenzen beinhaltet, aber nicht Ausgrenzung bedeutet, können wir es gemeinsam schaffen, ein friedvolles, wertschätzendes Miteinander zu erreichen und damit die Basis für eine ganzheitliche individuelle Entwicklung unserer Schüler*innen zu legen.

Ich danke Ihnen und euch allen, die ihr unsere Schule mit Ihrem und eurem so wertvollen, großen Engagement gestaltet und weiterentwickelt. Nur mit diesen vielen, bereichernden Impulsen, kreativen Ideen, manchmal auch Durchhaltevermögen und Beharrlichkeit, der großen Aktivität vieler und der Bereitschaft, sich für die Entwicklung unserer Schule einzusetzen, wird unsere Schule zu einem ganz besonderen Lern- und Lebensort.

Dieser Infobrief zeigt einmal mehr bunte Blitzlichter unserer vielfältigen Arbeit und unseres gemeinsamen schulischen Lebens. Ich bedanke mich bei all denen, die ihn möglich gemacht haben.

Und nun wünsche ich viel Freude beim Lesen.

Kerstin Gaden
Schulleiterin

BEWEGLICHE FERIENTAGE UND TERMINE

- 17.01.2024 Zeugniskonferenz, Studientag für Schüler*innen
- 08.02.2024 Weiberfastnacht, Unterrichtende um 12.00 Uhr
- 09.02.2024 unterrichtsfrei
- 12.02.2004 Rosenmontag, unterrichtsfrei
- 13.02.2024 Pfeilchendienstag, unterrichtsfrei
- 10.05.2024 beweglicher Ferientag
- 21.05.2024 Dienstag nach Pfingsten, unterrichtsfrei
- 31.05.2024 beweglicher Ferientag
- 05.07.2024 Zeugnisausgabe



TIPP: Klick auf die Themen im Inhaltverzeichnis
Zurück zum Inhalt geht's per Klick auf die Seitenzahlen.

PROJEKT



DAS GELUNGENE
1. VEEDELSFEST

Bunt und Vielfältig

12

KUNST

NEUER
SCHULCHOR

Neue Töne im Haus

14



SCHULE



DIE SCHULHÜNDIN
NALA

Kollegin auf vier Pfoten

16

HERZLICH WILLKOMMEN IM UNTERSTUFENZENTRUM

Neu und modern

08



PROJEKT

MENTALE GESUNDHEIT

Gemeinsam hinschauen

28 SPORTLICH UNTERWEGS

Teamgeist im Mittelpunkt

30

DIE 10.4 IM BUNDESTAG

Zu Gast bei Sven Lehman

33 DIE MARTINSZÜGE

Mit Musik durchs Veedel

34

KUNST & KULTUR

KULTURABEND DER JGST. 12

„Euphorie“ erleben

24 AUTORENLESUNG 36 IN DER BIBI

Mit „Milo“ in die Welt der Bücher eintauchen

SCHULE

NEUE GESICHTER

Neuzugänge stellen sich vor

18 1000 33 FOLLOWER*INNEN

Unsere keine Erfolgsgeschichte

DIE SCHUL- PFLEGSCHAFT

stellt sich vor

39 NEUES VOM 40 FÖRDERKREIS

Schule unterstützen



HERZLICH WILLKOMMEN IM UNTERSTUFENZENTRUM

Nach weniger als zwei Jahren aktiver Bauzeit, versammelten sich direkt nach den Osterferien am Dienstag, den 18.04.2023 Vertreter*innen unserer Schüler*innen, unserer Schulpflegschaft und der Lehrer*innen gemeinsam mit den Bauherren von HOCHTIEF und der Stadt Köln, um im kleinen Rahmen die offizielle Schlüsselübergabe für unser wunderbares Unterstufenzentrum zu erleben.

Bereits am Morgen war der jetzige 6. Jahrgang voller Freude in das neue Gebäude eingezogen. Die Klassenlehrer*innen hatten bereits am Vortag die großen, hellen Klassenräume liebevoll gestaltet.

Unser Festakt wurde durch Beiträge des Schüler*innenchors des 5. Jahrgangs und unserer Schüler*innenband musikalisch beeindruckend gestaltet. In den festlichen Ansprachen der Schulleiterin Kerstin Gaden und Tobias Lorenz (HOCHTIEF) wurde deutlich, dass nur durch die konstruktive und sehr gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten, die Umsetzung des neuen Lern- und Lebensortes in nur so kurzer Bauzeit möglich gewesen ist. Großer Dank gelte allen, die mit ihrem ganz persönlichen Engagement zum Gelingen beigetragen haben. Es folgte die symbolische, offizielle Schlüsselübergabe durch



Herrn Lorenz (HOCHTIEF) an die Schulleiterin Frau Gaden als zukünftige „Hausherrin“.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Schule nun komplett ist, beide Gebäudekomplexe schmiegen sich harmonisch aneinander und bilden trotz ihrer Größe eine sichtbare Einheit. Es ist gelungen, in zeitgemäßer Architektur unsere Schule um einen zukunftsweisenden, modernen Lernort zu ergänzen.

Seit Beginn des Schuljahres beheimatet unser Unterstufenzentrum auch unseren neuen 5. Jahrgang. Und es geht lebendig zu. Unsere große Eingangshalle wird gerne in den Pausen genutzt, um in Grüppchen zusammensitzen, Mitgebrachtes zu essen, oder einfach nur in ruhiger Atmosphäre die Pause zu verbringen. Der liebevoll als Dschungel gestaltete Ganztagsraum bietet Platz für größere Gruppen. Hier hat auch unsere große Spielausleihe ihren Platz gefunden, da dieser tolle Raum auch einen direkten Ausgang nach außen bietet. Außer großen, hellen Klassenräumen, Differenzierungsräumen unterschiedlicher Größe, einer barrierefreien Lehrküche, modern eingerichteten Naturwissenschaftsräumen, erfreuen sich die



Kerstin Gaden und
Tobias Lorenz



Kinder auch an unseren beiden neuen Technikräumen, in denen sie handwerklich aktiv werden können. Aber auch unsere Lehrer*innen sind froh über den zeitgemäßen Neubau. Jeder Klassenraum wurde mit modernen Touchpanels ausgestattet, die eine große Unterstützung im Unterrichtsalltag darstellen und ein Baustein unserer digitalen Bildung sind. Besonders froh sind sie auch darüber, dass im Zuge der Ausstattung unseres Neubaus auch alle Klassen- und Kursräume unseres Bestandsgebäude ebenso mit den digitalen Tafeln ausgestattet wurden. Zu unserem Unterstufenzentrum zählt auch ein großer Außenbereich, der unseren jüngeren Schüler*innen vorbehalten ist. In diesem Bereich hat unser Boulderblock seinen Platz gefunden, Schlaglines ergänzen das Bewegungsangebot. Besonders froh sind wir über eine große „grüne Fläche“, die wir ab dem kommenden Frühjahr als Lernort ganz unterschiedlicher Fächer nutzen können. Hier wird unser Schulgarten entstehen, aber auch Bienen sollen hier eine Heimat finden. Letztlich wird unser Unterstufenzentrum durch eine eigene Sporthalle ergänzt, die uns zusätzliche Möglichkeiten gibt, vielfältige Bewegungsangebote in den schulischen Alltag unserer Schüler*innen einzubinden.

Unser Unterstufenzentrum stellt für unsere Schule eine Bereicherung dar, erleichtert es doch den Übergang unserer jüngeren Schüler*innen in ihre neue Schule. In einem für sie überschaubaren Bereich können alle gut anzukommen und sich wohl fühlen. Es bleibt Zeit genug, Stück für Stück unsere große Schule zu erkunden, bis alle schließlich ab dem 7. Schuljahr in unser Hauptgebäude umziehen.







Text: Helga Breuer
Fotos: Volker Müller

LANGE VORBEREITUNG GIPFELT IN EINEM RUNDUM GELUNGENEN **1. VEEDELSFEST**

Für uns, Frau Ansari und Frau Breuer, fing alles mit der Projektwoche im Juni 2022 an. Frau Ansari hatte die tolle Idee, im Rahmen unserer Projektwoche ein generationenübergreifendes Projekt mit der Kita und dem Seniorenheim in Michaelshoven durchzuführen.

Aus diesen Projekttagen, aus denen alle Beteiligten bereichert hervorgingen, erwuchs der Wunsch einer weitergehenden Zusammenarbeit und auch schnell die Idee, gemeinsam mit vielen Akteur*innen in unserem Veedel ein Fest zu gestalten. Hierbei war die Quartiersmanagerin Madeleine Rüsche ein wichtiger Motor. In zahlreichen, sich über ein Jahr erstreckenden Treffen berieten wir uns mit verschiedenen Vertreter*innen der Diakonie Michaelshoven, dem TV Rodenkirchen, der Kita Morgenland, WiSü e.V. und der Bürgervereinigung Rodenkirchen. Die Idee, im Park von Michaelshoven ein buntes Sommerfest mit Bühnenprogramm, zahlreichen Mitmachaktionen,

Infoständen aller Beteiligten und diversen kulinarischen Angeboten zu feiern, nahm zunehmend Gestalt an.

Am Samstag, den 26. August 2023 war es dann endlich soweit! Zum Glück spielte auch das Wetter mit, so dass schließlich weit über 1.000 Menschen im Park von Michaelshoven zusammenkamen, um gemeinsam das 1. Veedelsfest zu feiern. Nach der Begrüßung von Bezirksbürgermeister Giesen und dem Vorstand der Diakonie Prof. Ufer startete das bunte Fest. Gemeinschaft, Spaß und Freude standen im Mittelpunkt des 1. Veedelsfestes. Moderiert wurde das Fest von Detlef Lauenstein. Als „Co-Moderatorin“ war Matilda Alfeo von unserer Schule an seiner Seite.

Um 14:00 Uhr startete ein buntes, vielfältiges Bühnenprogramm, an dem u.a. auch unsere Schulband, der Chor des 12. Jahrgangs, sowie unsere Bläser*innengruppe beteiligt waren. An zahlreichen Ständen informierten Institutionen, Vereine und engagierte Menschen aus der Nachbarschaft über ihre Aktivitäten. Unsere Schule bot, tatkräftig unterstützt von zwei Müttern, unserer Schulleiterin und einigen Kolleg*innen, neben Informationen und Anschauungsmaterial zur Gesamtschule zwei Mitmachaktionen an: Die aus Altpapier dem jeweiligen Kopf individuell angepassten und kreativ gestalteten Hüte waren ebenso beliebt wie das Bemalen von Steinen. Neben unseren Angeboten gab es u.a. Kinderschminken der Kita Morgenland, Hüpfburg des TV Rodenkirchen, Spiele der KuJ Diakonie Michaelshoven, Kickern gemeinsam mit dem Loft 99, Blume basteln mit WiSü e.V., Selbstgestaltetes der LmB der Diakonie Michaelshoven, Basteln mit der EMASchule, Rikscha Fahrten durch das Veedel, Malen mit der Offenen Schule Köln, und die Graffiti- Aktion für Kinder ab 12 Jahren mit Bezirk Zwo. Kulinarisch verwöhnten uns das Rose's und die dia.Cena.

Das 1. Veedelsfest in Michaelshoven wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – als ein lebendiges Beispiel dafür, wie vielfältig, bunt und herzlich unser Veedel ist! – Und das nächste ist schon in der Planung!

Save the date 7. September 2024!





UNSER NEUER SCHULCHOR

DER GESAMTSCHULE RODENKIRCHEN

Am Montag, den 14.08.2023 war es soweit: Die erste Probe des Schulchores fand statt und bereichert nunmehr das musikalische Angebot an unserer Schule.

Seither treffen sich immer montags zwischen 16.00-17.30 Uhr unter Leitung unseres Musiklehrers Kevin Breitbach alle, die Lust auf gemeinsames Singen haben und in lockerer Atmosphäre viele neue Stücke lernen wollen. Dabei lässt sich auch der ein oder andere Ohrwurm nicht vermeiden. Nach ein paar Aufwärm- und Stimmübun-

gen proben wir an den aktuellen Stücken und fügen uns Stück für Stück zu einem gemeinsamen Chorklang zusammen. Während der Proben kommen Freude und das Miteinander aber nicht zu kurz: Gemeinsam singen, lachen und quatschen wir und wachsen immer mehr zu einer tollen Gemeinschaft zusammen!

Wer sind wir? Aktuell proben wir mit mehr als 30 Singwilligen Woche für Woche. Mitsingen können alle Menschen unserer Schulgemeinde, die Freude am gemeinsamen Singen haben – egal ob Schüler*innen, Lehrer*innen, Erziehungsberechtigte, Personal oder Ehemalige. Gesungen werden Lieder von Pop über Jazz bis hin zu traditionellen Chorstücken. Für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei!



„Ich kann nicht singen“ gibt's nicht!

Warum wir singen? Ganz einfach: Singen ist gesund und verbreitet gute Laune! Wer singt, stärkt seine Gesundheit, steigert seine Immunabwehr und baut Stress ab. Nach einem stressigen Schultag also genau das richtige Mittel, um entspannt nach Hause zu fahren.

Nach den ersten gemeinsamen Proben stehen auch bereits unsere ersten Auftritte an: Am Tag der offenen Tür, dem Weihnachtskonzert in der Kirche Michaelshoven und beim Weihnachtskonzert in der Schule zeigen wir, was wir gemeinsam in den letzten Wochen und Monaten gelernt und erarbeitet haben.



Noch in den Kinderschuhen und doch voller Ideen Zukünftig wollen wir in jedem Schuljahr gemeinsam eine Chorfahrt unternehmen, um gemeinsam, außerhalb der Schule ein paar tolle Tage voll gemeinsamer Musik und Aktivitäten zu erleben. Die erste Chorfahrt findet vom 19.01.-21.01.2024 im Haus lila_bunt in Zülpich statt: Wir freuen uns schon sehr darauf, dem kalten Winter mit ein paar schönen Tagen in geselliger Atmosphäre zu trotzen!

Hast du Lust bekommen, mit uns zu singen?

Voraussetzungen sind keine nötig – „Ich kann nicht singen“ gibt's nicht! Komm einfach montags um 16 Uhr ins PZ und sei Teil einer wundervollen Gemeinschaft!

Text: Kevin Breitbach
Fotos: Volker Müller

DIE SCHULHÜNDIN „NALA“



Ein „Schulhund“ ist ein speziell ausgebildeter Hund, der Schüler*innen sowie Lehrkräften zur Seite steht. Diese Hunde werden eingesetzt, um eine positive und bereichernde Lernumgebung zu fördern, emotionale Unterstützung zu bieten, Stress zu reduzieren und an verschiedenen Aktivitäten teilzunehmen.

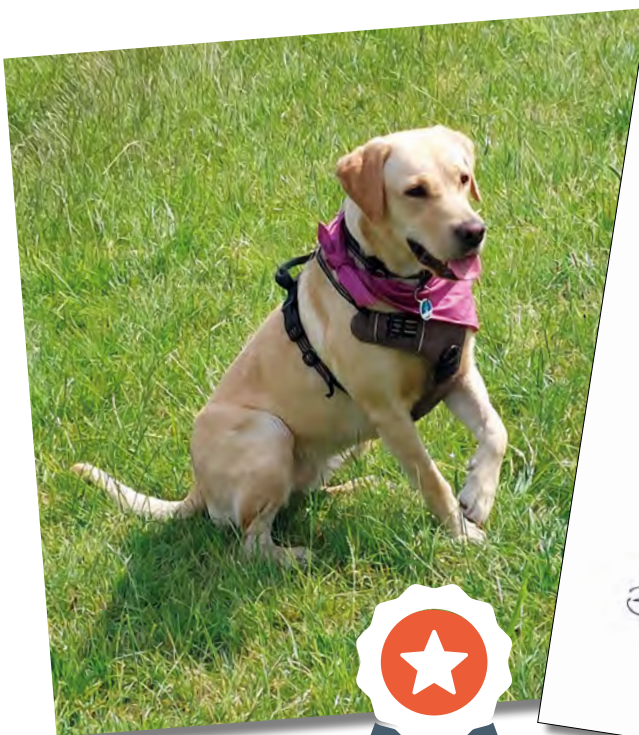
Die Schulhündin Nala wurde am 1. Oktober 2021 in Mönchengladbach geboren und ist das Erstgeborene von 11 Labradorwelpen. Nala besitzt ein sehr ausgeprägtes soziales Wesen. Von Anfang an ist sie mit vielen Kindern unterschiedlicher Altersgruppen aufgewachsen und daher bestens geeignet als Schulhündin.

Nala hat ein Jahr lang die Welpen-Hundeschule besucht und anschließend eine Schulhund-Ausbildung bei der Hundetrainerin Britta Brovot absolviert. „Nala ist eine überdurchschnittlich aufgeschlossene und freundliche Hündin – sie ist

sowohl Erwachsenen als auch Kindern gegenüber immer freundlich zugewandt. Nala und Tim Birken haben die Ausbildung und Abschlussprüfung zum Schulhund mit großem Erfolg bestanden. Nala wird ein toller Schulhund werden!“, sagt Britta Brovot.

Derzeit begleitet Nala die AG mit Schüler*innen der 5. und 6. Klasse. Hier lernen die Kinder den respektvollen Umgang mit Hunden. Sie gehen mit Nala spazieren und führen verschiedene Übungen mit ihr durch, wie zum Beispiel die Kommandos „Sitz“, „Platz“ und „Bleib“. Die Kinder lassen Nala Gegenstände apportieren, über Hindernisse springen, balancieren und führen weitere Übungen und Aufgaben aus. Natürlich wird auch viel Zeit mit Nala gekuschelt. Nala und die Kinder haben sehr viel Spaß dabei!

In der Wanderwoche vom 18. September 2023 bis zum 22. September 2023 begleitete Nala die Klasse 5.4 mit Birthe Schwarz. Sie hatte viel Freude mit den Schüler*innen und fand es spannend, mit ihnen am Rhein zu zelten, im Forstbotanischen Garten herumzutollen und in der Schule gemeinsam Projekte durchzuführen. Die Klasse 5.4 kennt sie bereits gut, da sie jeden Donnerstag in der ersten Stunde bei ihnen ist.



VIELE NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
DERYA DENIZ.

Seit August bin ich an der Gesamtschule Rodenkirchen und seit den Herbstferien außerdem neue Tutorin einer 5. Klasse.

Ich habe das Fach Geschichte und den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation an der Universität zu Köln studiert und bin auch in Köln aufgewachsen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, gehe ins Kino oder verreise.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme an der Gesamtschule Rodenkirchen und freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit.



MEIN NAME IST
NELE DODT.

Seit Mai 2023 gehöre ich zum Kollegium der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Mathematik und Sport.

Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Soest und für das Studium ging es zunächst in das nicht ganz so weit entfernte Paderborn, bevor mich mein Weg nach Köln verschlagen hat.

Nach meinem Referendariat an einer Solinger Gesamtschule freue ich mich nun auf neue Herausforderungen und tolle Erfahrungen an der Gesamtschule Rodenkirchen.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs. Wenn es nicht in der Basketball-Halle ist, dann am liebsten draußen und in Gesellschaft von Freunden und Familie. Bei schlechtem Wetter verbringe ich meine Zeit gerne mit Gesellschaftsspielen oder mit einem Buch auf der Couch.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme an der Schule und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Fotos: Volker Müller



MEIN NAME IST
CHRISTIANE GROSSE.

Seit August 2023 bin ich Lehrerin an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Biologie und Englisch.

Geboren und aufgewachsen in der Nähe von Meißen in Sachsen bin ich schon als Schülerin auf „eine Schule für alle“ gegangen. Zum Studieren bin ich nach Köln gekommen und habe mich verliebt: in die so tolerante Stadt, das bunte Miteinander, den Rhein ... und dann in meinen Mann. Mit ihm und unseren beiden Töchtern lebe ich im Agnesviertel. Ich bin gerne mit Freunden oder meiner Familie unterwegs auf Reisen oder draußen – beim Wandern, Fahrrad fahren oder in meinem Schrebergärtchen.

Mein Referendariat habe ich an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Solingen absolviert. Dort habe ich auch bis zum letzten Schuljahr sehr gerne unterrichtet.

Aber mein Wunsch war es immer in Köln zu arbeiten und mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Deswegen bin ich sehr froh, dass ich an die Gesamtschule Rodenkirchen wechseln konnte und nun einen Schulweg am Rhein entlang habe und so nett und freundlich aufgenommen wurde. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Kolleg*innen und Schüler*innen.



MEIN NAME IST
LISA HARDEGE.

Seit Mai bin ich Lehrerin an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Biologie und Deutsch.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Göttingen. Zum Studium kam ich 2015 nach Köln und was soll ich sagen: es wurde schnell „ming zo Hus“. Abgesehen von einem Auslandsaufenthalt an der Deutschen Schule in New York genieße ich seitdem das Leben in der „Stadt met K“.

Mein Referendariat absolvierte ich an der Nelson-Mandela-Gesamtschule in Bergisch-Gladbach. Nach einer ersten Station am Gymnasium-Odenthal freue ich mich nun, mein berufliches „zo Hus“ an der Gesamtschule Rodenkirchen gefunden zu haben.

Hier wurde ich sowohl vom Kollegium als auch von den Lernenden sehr herzlich aufgenommen – dafür bedanke ich mich ganz besonders!

MEHR NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
JORGE FABRICE LOMBO.

Bonjour. Ich bin seit Mai 2022 an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Deutsch und Pädagogik.

Geboren bin ich in Angola. Als Kleinkind verschlug es mich und meine Familie an die Ostsee und meine Jugend habe ich in Köln verbracht #Kölle alaaf.

Anfang Mai 2022 habe ich hier mein Referendariat begonnen, welches ich im Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen habe. Auch hier nochmal ein Dank an alle Kolleg*innen die mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben.

Ich freue mich der Gesamtschule Rodenkirchen weiterhin erhalten zu bleiben und blicke auf eine positive Zukunft mit netten und zuverlässigen Kolleg*innen. Getreu dem Motto: Et hätt noch immer jot jejange.



MEIN NAME IST
VERONICA MOLLY ÖHLMANN.

Seit April 2023 unterrichte ich Hauswirtschaft und Englisch an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Ich bin Englisch-Muttersprachlerin und komme aus dem wunderbaren Stadtstaat Singapur. Nach Deutschland kam ich im Jahr 2000 und habe hier Deutsch gelernt, mein Abitur gemacht und Oecotrophologie studiert. Mit meinem Mann wohne ich seit 2006 in Köln. Unsere vier Kinder sind zwischen 4 und 16 Jahre alt.

Ich liebe es, beim Kochen kreativ zu sein und arbeite gerne mit den Schülerinnen und Schülern in diesem wichtigen Bereich der Ernährung und unterstütze sie in ihren Fähigkeiten „sich selbständig darum zu kümmern“.

An der Gesamtschule Rodenkirchen wurde ich vom Kollegium und von der Schülerschaft sehr freundlich aufgenommen und freue mich schon auf die weitere Zeit mit allen.



MEIN NAME IST
SANDRA PFEIFER.

Ich bin im August 2023 an die Gesamtschule Rodenkirchen gekommen und unterrichte die Fächer Englisch, Französisch und katholische Religionslehre.

Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Aachen, wo ich auch studiert habe. Zum Referendariat bin ich nach Köln gezogen und mittlerweile wohne ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern (2 und 4) im beschaulichen Hürth. Weiter weg können wir nicht ziehen, man muss ja immer noch mit dem Rad zum FC fahren können!

Mein Referendariat habe ich an einem Gymnasium gemacht, habe aber danach während einer Vertretungsstelle an der Gesamtschule Holweide gemerkt, dass es mir an dieser Schulform viel besser gefällt. Aus diesem Grund habe ich eine feste Stelle an einer Gesamtschule in Aachen angenommen und es nie bereut. Mit Kindern ist die Fahrt aber zu lang, darum habe ich mich versetzen lassen und mich gefreut, als mir Rodenkirchen zugewiesen wurde und bis jetzt fühle ich mich ziemlich wohl.

In meiner Freizeit mache ich Yoga, verreise gerne, lese und verbringe Zeit mit meiner Familie. Wenn ich zwischendurch Zeit habe, versuche ich Klavier oder eine neue Sprache zu lernen. Und nie fehlen darf das Singen im Chor!



MEIN NAME IST
NESSA RIEMER.

Seit August bin ich Teil des Kollegiums. Ich unterrichte Sport, Mathematik und Biologie.

Ganz Rheinland: in Köln geboren, hier studiert, hier das Referendariat gemacht, um dann im Rhein-Erft-Kreis in einer Realschule zu arbeiten. Dort gehörte ich später zum Gründungskollegium einer neuen, papierfreien Gesamtschule. Deren Aufbau hat mir über die Jahre großen Spaß gemacht.

Jetzt freue ich mich, wieder zurück in Köln zu sein, um im Team der Gesamtschule Rodenkirchen mit zu arbeiten.

Als sportbegeisterte bin ich natürlich auch in der Freizeit sportlich unterwegs – am liebsten mit Volleyball. Doch genauso mag ich reisen, das Meer, die Sonne, meinen Garten und Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen. Gegenüber Neuem bin ich aufgeschlossen und finde moderne Ansätze in Lehre und Unterricht spannend.

MEHR NEUE GESICHTER



MEIN NAME IST
ULRIKE WEISER.

Ich bin seit Anfang November Lehrerin an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Sport und Geschichte.

Als echte Kölnerin freue ich mich sehr nach meinem Referendariat (ebenfalls an der Gesamtschule Rodenkirchen) und verschiedenen Studiengängen an der Sporthochschule Köln, der Ruhr-Universität Bochum und der Universidad de Valencia, eine Stelle hier in meiner Heimatstadt als Lehrerin gefunden zu haben.

In meiner Freizeit reise ich gerne und bin sportlich aktiv. Tanzen, Schwimmen, Klettern und viele andere Sportarten gehören zu meinen Leidenschaften.

Hochmotiviert freue ich mich auf die vorliegende Zeit und die gemeinsame Zusammenarbeit.



MEIN NAME IST
SUSANNE WOLF.

Ich bin seit Mitte Mai an der Gesamtschule Rodenkirchen und unterrichte die Fächer Deutsch, Spanisch und Darstellen und Gestalten.

Nach meinem Studium in Aachen, Toledo und Madrid bin ich wieder zurück nach Köln gezogen und lebe mit meiner kleinen Familie in der Südstadt.

Nach meinem Referendariat habe ich zunächst in der „verbotenen Stadt“ (Düsseldorf) gearbeitet. Als meine kleine Tochter zur Welt kam, ließ ich mich versetzen und bin sehr froh, dass ich nun Teil des Kollegiums der Gesamtschule Rodenkirchen sein darf und von jetzt an mit dem Fahrrad am Rhein entlang zur Arbeit fahren kann.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, vor allem tanze ich gerne und liebe Yoga. Ansonsten lese ich sehr viel, liebe die Sonne und würde am liebsten das ganze Jahr reisen und gehe gerne ins Theater.

Ich bedanke mich herzlich für die tolle Aufnahme im Kollegium und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

HALLO MEIN NAME IST **RENZO** **LEUPOLZ-RIST**

Aufgewachsen bin ich im Allgäu, jedoch bereits 1998 mit meinen Eltern, die für die Deutsche Entwicklungshilfe tätig waren, nach Nicaragua in Mittelamerika ausgewandert.



Nach meinem Internationalen Abitur (IB) in Nicaragua bin ich zum Studium, Umweltingenieurwesen, nach Deutschland zurückgekommen. Seit 2018 unterrichte ich die Fächer Mathematik und Physik auf Deutsch in den siebten und achten Klassen, an der Deutschen Schule Managua Nicaragua (DSM). Des Weiteren, bin ich als Studien- und Berufsberater an der DSM tätig. Über das PAD- (Pädagogischer Austauschdienst) Programm der KMK (Kultusministerkonferenz) hatte ich die Chance an einem Hospitationsaufenthalt an einer Schule in Deutschland teilnehmen zu können. So bin ich für drei Wochen an die Gesamtschule Rodenkirchen in Köln gekommen. Die ersten Eindrücke waren durchweg positiv, ein freundliches und stets hilfsbereites Kollegium und viele aufgeweckte Schüler und Schülerinnen. Ich freue mich darauf, die Schüler und Schülerinnen und besonders die Kollegen und Kolleginnen, sowie das Personal der Gesamtschule Rodenkirchen kennenlernen zu dürfen. Highlight für mich, ist der Austausch mit dem Kollegium, sowie neue Eindrücke und Möglichkeiten zu bekommen, den Unterricht interaktiv und abwechslungsreich zu gestalten.

Herzlichen Dank.



Bild oben:
Die Klasse 5.7 hatte die Gelegenheit viele Fragen zum Schulalltag und Leben in Nicaragua zu stellen
Bild unten:
Deutsche Schule Managua/Nicaragua



„EUPHORIE“ – DER KULTURABEND DER JAHRGANGS- STUFE 12

Die Jahrgangsstufe 12 der Gesamtschule Rodenkirchen begeisterte kurz vor den Sommerferien das Publikum mit einem einzigartigen Kulturabend unter dem bezeichnenden Titel „Euphorie“. Die Schüler*innen zeigten dabei eindrucksvoll ihr künstlerisches Talent und sorgten für viel Begeisterung.

In diesem Jahr nahmen 15 Schüler*innen am neu initiierten Projektkurs Kunst teil und stellten sich der Herausforderung, das Thema „Porträt als Zeitzeugnis“ eigenständig zu durchdringen und kreative Ausdrucksformen zu entwickeln. Die präsentierten Ergebnisse reichten von Fotografien über Malereien bis hin zu Zeichnungen und wurden innerhalb der Ausstellung mithilfe von Projektoren und Podesten zu beeindruckenden räumlichen Installationen. Ein weiterer Kunstkurs widmete sich dem Thema „Emotionen visualisieren - abstrakte Bildgefüge international gestalten: Euphorie“. Die präsentierten Werke beeindruckten mit ihren fließenden organischen Formen und den kraftvollen, warmen Farbkompositionen. Besonders im sonnigen Innenhof, umgeben von Pflanzen, entfalteten sie eine ganz besondere atmosphärische Wirkung.



Ein Teil der ausgestellten Arbeiten hat ebenfalls ihren Platz im Kunstkalender 2024 gefunden. Neben diesen Werken sind auch vielfältige Kunstwerke aus verschiedenen Jahrgängen zu bewundern. Der Kalender kann im Dezember bei Christian Kockhans zum Preis von 10 Euro erworben werden.



Die Schüler*innen aus zwei weiteren Grundkursen der Q1 stachen ebenfalls durch eine breite künstlerische Auseinandersetzung hervor. Etwa 50 Radierungen, basierend auf zuvor erarbeiteten Collagen, zeigten auf mannigfaltige Weise das Spannungsverhältnis von Individuum und Gesellschaft, gesellschaftlichen Phänomenen, politischen Gegebenheiten oder Personen und dokumentierten somit politische und sozialkritische Auffassungen. Einige Arbeiten evokierten dabei auch klare dystopische Vorstellungen. Malerische Werke derselben Kurse zum Thema „Bildwelten des Unbewussten“, gestaltet auf Grundlage des Zufallsverfahrens der Décalcomanie und erweitert durch naturalistische Motive, bildeten durch ihre farbenfrohe, traumhafte und surreale Wirkung gemeinsam mit den anderen Werken im Innenhof einen spannungsreichen Kontrast zu den fast schon düsteren Radierungen im Innenraum der Schule. Darüber hinaus wurde im Eingangsbereich eine Animation von zwei Schüler*innen projiziert. Ihr Werk erkundete auf spirituelle Weise das Thema des Tierwohls und regte zum Nachdenken an.



Nach der Kunstausstellung öffneten sich die Flügeltüren zum Pädagogischen Zentrum. Da die Bestuhlung nicht ausreichte, wurden hastig weitere Sitzgelegenheiten aufgestellt. Die Leinwandprojektion kündigte bereits das Theaterstück des Literaturkurses mit dem Titel „Der Blick der Anderen“ an. „Die Existenz geht der Essenz voraus.“ – „Wir sind dazu verurteilt, frei zu sein.“ – Oder - „Die Hölle, das sind die Anderen.“ – Diese und ähnlich rätselhafte Sätze sind mehr als das Substrat der Philosophie des französischen Denkers Jean-Paul Sartre. Die Schülerinnen des Literaturkurses holten den Denker aus dem Elfenbeinturm, stellten ihn vom Kopf auf die Füße – gewissermaßen auf die Bühnenbretter - und zeigten ein beeindruckendes Szenenfeature, mit dem sie in vielen eindrücklichen Bildern, Szenen und organisch eingearbeiteten Filmsequenzen bewiesen, wie intensiv sie sich mit dem gedanklichen Stoff auseinandergesetzt hatten. Was das Publikum zu sehen bekam, war nicht nur eindrücklich und berührend, sondern machte auch nachdenklich. „Zeitweise konnte man eine Stecknadel fallen hören“ oder „Ich war so bewegt und hatte Gänsehaut“, meldete eine der Zuschauerinnen den erschöpften, aber zurecht stolzen Darstellerinnen anschließend zurück. „Das bewegte.“ – Mehr kann Theater wohl nicht erreichen. Und gelungen ist dies nicht zuletzt auch dank der tollen Arbeit der Technik-AG, die das Geschehen nicht nur in das richtige, sondern auch treffend atmosphärische Licht setzte. Live gespielte und zum Teil extra für dieses Stück komponierte Musik rundete die darstellerische Leistung und Rezitationen dieses tollen Ensembles ab.



Im Musikunterricht widmeten sich die Schüler*innen dem Thema „Auswirkungen neuer Technologien auf musikalische Gestaltung: Elektroakustische und elektronische Musik“. Nach eingehender Analyse und der Auseinandersetzung mit den Kompositionsprinzipien des Elektro-Pop, beispielhaft anhand ausgewählter Stücke Kraftwerks (Band) entwickelten die Schüler*innen eigene Kompositionen. Die fabelhaften Werke wurden in Gruppen, unter Austausch mit dem Lehrer, eigenständig mit dem iPad bzw. am Laptop erarbeitet und geplant. In eindrucksvoller Atmosphäre mit wirkungsvollen und passend abgestimmten Lichteffekten präsentierten die Schüler*innen ihre eigenen Kompositionen. Zudem wurden Arbeiten des Profilkurses „Tüdelkram und Co“ zum Thema „Crazy chairs - eine Hommage an den Stuhl“ präsentiert und dessen Kopfplastiken zum Thema „Faces - look at me, what can you see?“ tauchten sogar als zentrale Requisiten im Theaterstück auf.

Text: Kevin Breitbach, Daniel Mazur,
Markus Bartsch & Christian Kockhans
Fotos: Volker Müller

Der Kulturabend der Jahrgangsstufe 12 begeisterte nicht nur die zahlreichen Besucher*innen, sondern erwies sich auch als erfolgreiche Einnahmequelle für die ABI-Kasse. Das Publikum honorierte die beeindruckenden Darbietungen mit anhaltendem Applaus und zeigte damit seine Wertschätzung für das Engagement und die künstlerische Leistung der Schüler*innen. Dieser Abend war einer der Höhepunkte des Schuljahres und wird noch lange in Erinnerung bleiben.



MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

PRÄVENTIONSTAG FÜR DIE EF



Text/Bild:
Alina
Overhage



GESAMTSCHULE
RODENKIRCHEN



Alexianer
ALEXIANER KÖLN GMBH

MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Am 26.10.2023 fand zum ersten Mal für unseren 11. Jahrgang – unsere EF – der Präventionstag zu Mentaler Gesundheit statt. Wir wollten ein Programm schaffen, um miteinander in einen ehrlichen Austausch zu kommen, außerschulische Angebote kennenzulernen und für Achtsamkeit zu sensibilisieren.

Im Focus – Krise!

Was bedeutet persönliche Krise? Wodurch entsteht sie und wie lässt sie sich erkennen? Es kann die nächste Klausurenphase, der Blick in die aktuellen Weltgeschehnisse oder einfach „nur“ Liebeskummer sein. Alles Gründe, um als junger Mensch in eine Krise zu geraten. Solch eine Lebensphase kann sich deutlich negativ auf das eigene emotionale Empfinden und damit auf die Teilnahme am Schulalltag auswirken. Die Folgen – Innere Unruhe, Konzentrationsschwäche, Leistungsdruck und der leichte Zugang und falsche Umgang mit Drogen lassen schwer aus der Negativspirale wieder rausfinden.

Wir schauten gemeinsam hin und gaben Impulse rein, welche Methoden helfen können feinfühlig und achtsam mit sich selbst umzugehen. Wie normal es ist, dass man sich mit Situationen überfordert fühlen kann und sich auch mal unwohl fühlt. Wir alle kennen diese Momente im Leben. Diese Erlebnisse miteinander zu teilen ist wertvoll, denn keine*r ist mit ihren*seinen Gefühlen allein.

In Kooperation mit der Beratungsstelle der Alexianer Köln, umfasste die ganztägige Veranstaltung vier verschiedene Workshops, die die Schüler*innen in ihren Stammgruppen durchliefen. Mitarbeiter*innen der Alexianer führten einen Workshop zum Thema Krise und der Umgang mit persönlichen Krisen in unserer Schule durch. Zudem führen die Schüler*innen nach Bayenthal und lernten die Arbeit und die Räumlichkeiten der Jugendhilfe, dem sogenannten ‚Proberaum‘, kennen. Frau Hampf kam mit den Schüler*innen in Austausch zum Thema ‚Umgang mit Suchtmitteln – im Focus Cannabis‘ und Frau Overhage zeigte in ihrem Workshop, wie durch Konzentrations- und Entspannungstechniken mehr Körperbewusstsein entstehen kann.

Bereits in der Konzeption und in den Vorbereitungen von Frau Hampf, Frau Overhage und dem Oberstufenleiter Herr Langer war die Neugierde auf diesen Präventionstag und wie dieser von den Schüler*innen angenommen wird groß. Die Vorfreude wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil – schon innerhalb der Workshops erreichte uns ein positives Feedback. Die Schüler*innen zeigten sich offen gegenüber den Angeboten und ließen sich auf den Content ein.

Auch nach Rücksprache mit unseren Kolleg*innen steht für uns jetzt schon fest – diesen Präventionstag werden wir ab nun für die EF jährlich etablieren, denn die Mentale Gesundheit im Schulalltag ist ein entscheidender Faktor für das Wohlbefinden unserer Schüler*innen.



SPORTLICH UNTERWEGS

Neben dem regulären Unterricht stehen den Schüler*innen zahlreiche sportliche Angebote im Profildbereich und im Rahmen des Ganztags zur Verfügung. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in einer Vielzahl von sportlichen Veranstaltungen wider, die in letzter Zeit stattgefunden haben. Unsere Schüler*innen haben sowohl an externen Wettkämpfen als auch an von der Fachschaft Sport organisierten Turnieren teilgenommen. Ein besonderes Highlight war ein Fußballturnier, bei dem Lehrer*innen gegen Schüler*innen antraten.

Fußballstadtmeisterschaften

Die Schulmannschaften der Gesamtschule Rodenkirchen präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder erfolgreich bei den Fußballstadtmeisterschaften auf Stadtebene im Rahmen des Landessportfests. Traditionell sind die Mädchen- und Jungenteams aus Rodenkirchen in allen Wettkampfklassen als Stammgäste vertreten - und das immer wieder mit durchaus respektablem Leistungen. In diesem Jahr haben sich die Jungen der Jahrgänge (WKIII, 2010-12) bereits für die Endrunde im Frühjahr 2024 qualifiziert. Dann starten auch die Turniere der Auswahlmannschaften des 5. und 6. Jahrgangs (WK IV, 2012-2014) – immer fest mit dem mit dem Ziel vor Augen ein Mal zum Bundesfinale nach Berlin fahren zu dürfen. ...Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin... man wird ja wohl noch träumen dürfen.

Abschluss-Jahrgangsturnier des 10. Jahrgangs

Nur noch wenige Schultage lagen vor den Schüler*innen des 10. Jahrgangs, dann endete zumindest die gemeinsame Zeit in der gewohnten Klassengemein-

schaft. Mit einem „Ultimate-Frisbee-Turnier“ konnte der Abschluss und das Ende der gemeinsamen Schulzeit auch in sportlicher Hinsicht gefeiert werden. Bei bestem Wetter lieferten sich die 8 Klassen packende, technisch und athletisch anspruchsvolle und ausgesprochen faire Spiele gegeneinander. Ultimate-Frisbee zeichnet sich durch seinen besonderen Spielgedanken aus, bei dem Spielspaß und Fairness im Vordergrund stehen. So regeln Spieler*innen das Spiel beispielsweise vollständig ohne Schiedsrichter*innen. Am Ende gab es, nach sehr spannenden Finalspielen einen verdienten Sieger, der respektvoll gefeiert wurde. Als Gewinner durften sich aber letztlich alle ZehntklässlerInnen fühlen, da an diesem Tag der Gemeinschaftsgedanke, die sportliche Herausforderung der Abschluss der zusammen verbrachten Schulzeit mehr zählten, als Sieg und Niederlage.

Lehrer*innen gegen Schüler*innen

Die Schüler*innen des Abiturjahrgangs 2023 organisierten zusammen mit den Lehrer*innen der Fußball-



Zu Recht zufrieden:
Die erfolgreiche Schulmannschaft der WK III
(Jahrgänge 2010-2012)

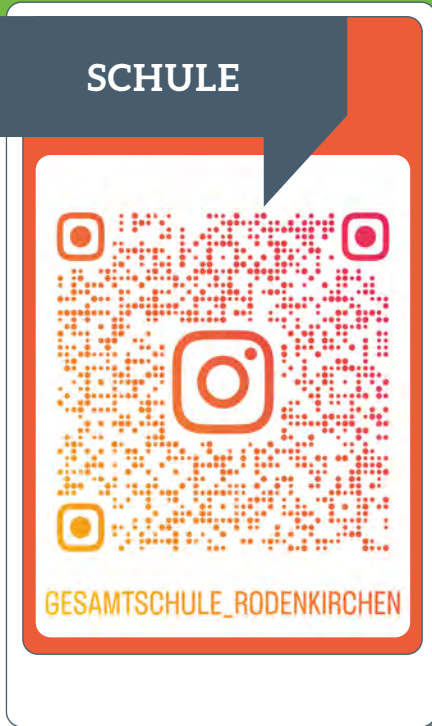
schulmannschaft ein paar Tage vor dem Abiball ein Schüler*innen-Lehrer*innen-Turnier, das als eines der Höhepunkte der letzten Schulwoche galt. Beide Teams waren siegesgewiss und die Partie begann mit vollem Einsatz. Vor ca. 500 Zuschauer*innen wollten alle zeigen und unter Beweis stellen, was sie draufhatten. Dies gelang den Schüler*innen deutlich besser: Schon nach 2 Minuten konnten sie die 1:0 Führung feiern. Insbesondere aufgrund ihrer deutlichen Überlegenheit im Bereich der Schnelligkeit konnten die Schüler*innen letztendlich auch in der Höhe verdient das Spiel mit 7:2 für sich entscheiden. Nach dem Spiel fand ein versöhnliches Treffen statt, bei dem es nicht ausblieb, die ein oder andere humorvolle Bemerkung gegen die unterlegenen Lehrer*innen zu machen, was natürlich von diesen mit einem Lächeln hingenommen wurde. Beim Abiball wurde bei einem fröhlichen Miteinander die „Wettschulden“ seitens der Lehrer*innen eingelöst. Mit dem nächsten Jahrgang wird selbstverständlich eine Revanche (allerdings auf Kleinfeld) anstehen. Das Kollegium möchte beweisen, dass der Sieg der Schüler*innen nur ein einmaliger Ausrutscher war.

Völkerballturnier am „Tag der Bewegung“

Während sich die Abiturient*innen am 15.05.2023 ihren mündlichen Prüfungen stellten, haben sich die 7. Klässler*innen am „Tag der Bewegung“ beim Völkerballturnier gemessen. Das Turnier begann mit einer gemeinsamen Begrüßung in der Sporthalle. Im Anschluss daran startet bereits die ersten Begegnungen. Alle Klassen spielten gegeneinander. Die Teams setzten sich bei jedem Spiel wieder neu zusammen, sodass alle aus der Klasse mindestens einmal am Tag auf dem Spielfeld standen. Ein Gewinnerteam bekam 3 Punkte bei einem Unentschieden gab es einen Punkt. Die Verlierer*innen gingen mit 0 Punkten leider leer aus. Neben den „Spielpunkten“ bewerteten die Schiedsrichter*innen ebenfalls die Fairness der Teams. Am Ende des Tages gewannen die Klassen 8.1, 8.2 und 8.4. Die 8.1 räumte zudem noch den Fairnesspreis ab! Insgesamt war es ein gelungener Turniertag mit Spiel und Spaß, der den Klassenzusammenhalt stärkte.

Text: Corinna Clobes, Volker Müller,
Nico Sudmann, Claudio Lagos,
Benjamin Dantz, & ChristianKockhans
Fotos: Volker Müller

SCHULE



1000 FOLLOWER*INNEN UND ES WERDEN IMMER MEHR ...

„Wir sind auf Instagram!“ – plötzlich wurde die Gesamtschule Rodenkirchen im Mai 2022 mit diesem Satz überrascht.

Unsere Schule hat viel zu präsentieren. Aus diesem Grund haben wir uns überlegt, alle Beteiligten der Schulgemeinde nicht nur über unsere Homepage (www.gesamtschule-rodengkirchen.de), sondern auch schneller und einfacher über Instagram zu erreichen. Alle Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen können somit einfacher verfolgen, was bei uns in der Schule passiert. Unser Account versteht sich als Brücke, die nicht nur über alle tollen Projekte und Veranstaltungen berichtet, sondern auch über Termine informiert. Veranstaltungen, Mensapläne, Ankündigungen und Aktuelles werden hier mitgeteilt. Die ersten Fotos vom Unterstufenzentrum gab es exklusiv nur auf Instagram. In der Instagram-Umfrage wählten unsere Schüler*innen „Side Eye“ als Jugendwort des Jahres. Viele teilen auch hier ihre Fotos von Klassenfahrten,

Unterrichtsgängen oder Ausflügen. Unsere Videos werden so zwischen 1500 und fast 5000 mal geklickt! Und in nur einem Jahr haben wir mehr als 1000 Follower erreicht, was ein großer Erfolg ist. Und wir werden sogar immer mehr.

Andere Kölner Schulen nehmen uns bereits als Vorbild für ihre eigenen Instagram-Seiten. Oft wird gefragt, welche*r Lehrer*in den Account verwaltet. Vielleicht findest du es in diesem Artikel heraus :) Der Account @gesamtschule_rodengkirchen gehört uns allen. Ihr seid alle eingeladen, schöne Momente, Fotos, Unterrichtsergebnisse mit uns zu teilen. Auch eure neuen Ideen und Kritiken sind sehr wichtig, damit die Seite noch bunter wird. Ihr könnt uns direkt über die Seite erreichen (@gesamtschule_rodengkirchen) oder per Mail an socialmedia@ge-rodenkirchen.de.

Viel Spaß auf unserer Instagram-Seite.

BERLIN – EINDRÜCKE

DIE 10.4 IM DEUTSCHEN BUNDESTAG IN BERLIN



„Das Schönste an Berlin ist der Besuch aus Köln!“ postete Sven Lehman am 24. September bei Instagram. Damit war der Besuch der Klasse 10.4 aus Rodenkirchen gemeint.

Gemeinsam mit ihren Tutor*innen Laura Becker und Dirk Duckart stand ein Tagesausflug in die Hauptstadt auf dem Klassenfahrtsprogramm. Neben dem obligatorischen Foto vor dem Brandenburger Tor – die orangene Farbe der Klimaaktivist*innen noch deutlich sichtbar – einer selbständigen Shopping- und Verpflegungstour (mit einigen zu vollen Bäuchen), nahm sich der Bundestagsabgeordnete und Staatssekretär Sven Lehman zwischen den Plenarsitzungen Zeit für die Jugendlichen und ihre Fragen.

Der Queer Beauftragte der Bundesregierung zeigte sich begeistert von den Themen, mit denen ihn einige aus der Klasse konfrontierten:



„Wie wird man Abgeordneter?“,
 „Liegt die Zukunft des Autos in Elektro oder auch im Wasserstoff?“,
 „Muss man queer sein, um Queerbeauftragter zu werden?“ und viele mehr.

Er beantwortete die Fragen ausführlich und kritisch, das Fazit der Schüler*innen: „Ganz netter Typ!“, was will man also mehr. Die Schüler*innen konnten sich neben dem Gespräch aber auch ein wenig umsehen und die Fraktionsräume der Grünen-Bundestagsfraktion besichtigen. Ein kleines Highlight war aber der Blick in den Plenarsaal mit laufendem Plenarbetrieb.



DIE MARTINSZÜGE – MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS

Was motiviert eigentlich die Schüler*innen der Bläser*innenklassen am meisten, nach der 6. Klasse noch weiterzuspielen? Sicherlich würden Sie von vielen dieselbe Antwort erhalten: Die Martinszüge!

Für die Schüler*innen ab dem 7. Jahrgang gehören diese mittlerweile zu den musikalischen Highlights des Schuljahres. Kein Wunder: Es ist sicher ein beson-

deres Gefühl, an seiner ehemaligen Grundschule oder gar Kita nun zu den Großen zu gehören und die musikalische Gestaltung machen zu können! Für etwas Taschengeld und einen Weckmann bespielten auch dieses Jahr wieder die Profilkurse Jahrgang 7 und 8, sowie die AG-Gruppen Jahrgang 9&10 und der Oberstufe insgesamt sieben Grundschulen und sieben Kitas in der Region. Während der Nachwuchs noch von den Lehrer*innen der Kurse begleitet wird, sind die Fortgeschrittenen auf eigene Faust unterwegs und haben mittlerweile schon viel Routine. Vielleicht sind die Züge ja auch an Ihrer Haustür vorbeigegangen!



Herzliche Einladung zu unseren jährlichen Weihnachtskonzerten!

Am Sonntag, den 10.12.2023 um 16 Uhr
singen die Chorgruppen der
Gesamtschule in der
Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven
adventliche und weihnachtliche Lieder.

Am Donnerstag, den 14.12.2023, spielen
der 6. Jahrgang der Bläserklassen sowie
verschiedene Musik-AGs **um 19 Uhr** im
PZ der Gesamtschule Rodenkirchen
ein „**Winterkonzert**“.

Text: Judith Heß für
Profilkurs Blasinstrumente
und AG Blasinstrumente
Fotos: Volker Müller

MILO UND DAS GEHEIMNIS VON POLYRICA

AUTORENLESUNG MIT NICOLAS MUELLER

Am 20. November 2023 fand in der Schulbibliothek der Gesamtschule Rodenkirchen eine Autorenlesung mit dem Kölner Jugendbuchautor Nicolas Mueller statt.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Aktion Heimspiel – Kölner Autor*innen lesen an Kölner Schulen durchgeführt, an denen die Gesamtschule Rodenkirchen regelmäßig teilnimmt.

Nicolas Mueller las aus seinem Buch Milo und das Geheimnis von Polyrica, einer fantastischen Erzählung, in dem der Protagonist Milo in die Welt eines Buches eintaucht...

Die Klassen 5.1 und 5.2 hörten dem Autor interessiert zu und stellten ihm zahlreiche Fragen zu seinem Beruf, seinem Buch und seiner Person. Nicolas Mueller fragte, ob die Kinder ebenfalls in ein Buch eintauchen würden, und einige Schüler*innen erzählten von den Büchern, die sie gerade lesen, und dass sie gerne – oder auch auf gar keinen Fall – Teil der Geschichten werden würden.

Die Begegnung mit dem Autor ermöglichte den Schüler*innen einen interessanten Einblick in die Welt der Literatur und stellte eine interessante Abwechslung und Bereicherung des Schulalltags dar.





Text: Babette Schwarz
Fotos: Volker Müller & Christian Kockhans



Foto: Volker Müller



SCHULPFLEGSCHAFT

Wer wir sind

Wir sind Ansprechpartner*innen für Eltern und Schule und freuen uns darauf, bei der Gestaltung des schulischen Lebens mitzuwirken. Unsere Kinder sind in den Jahrgangsstufen 8, 10, Q1 und Q2.

Unsere Aufgaben

Die Schulpflegschaft ist das Gremium der Elternschaft einer Schule. Unsere Aufgabe ist es, die Interessen der Eltern zu vertreten und bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule mitzuwirken.

Wir beraten in allen aktuellen Anliegen der Eltern. Der Dialog mit der Elternschaft erfolgt in erster Linie über die Schulpflegschaftssitzungen. Hier besprechen wir alle aktuellen Themen, die Eltern und Schüler*innen betreffen. Bei wichtigen Themen holen wir das Meinungsbild aller Eltern ein - bei dringenden Anliegen kann dies auch über eine digitale Umfrage erfolgen - und bringen bei Bedarf Anträge in die Schulkonferenz ein.

Die Schulkonferenz ist das oberste, entscheidende Gremium einer Schule und setzt sich aus einer gewählten Vertretung der Lehrer*innenschaft, der Schüler*innenschaft und der Elternschaft zusammen. Wir stehen in konstruktivem Austausch mit der Schulleitung und besprechen in regelmäßigen Treffen alle aktuell anliegenden Themen.

Woran wir arbeiten

Grundsätzlich ist es unser Anliegen, die Schule maßgeblich in ihren vielen Schulentwicklungsvorhaben zu unterstützen. Gemeinsam mit der Schulleitung, der Lehrer*innenschaft und der Schüler*innenvertretung arbeiten wir an der Weiterentwicklung der vielen Aufgaben und Themenfelder, die eine so große Schule wie die unsere mit sich bringt. Daher begleiten und unterstützen wir Ausschüsse und Arbeitsgruppen, in denen grundsätzlich alle Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen unserer Schule mitwirken können. Derzeit treffen sich regelmäßig folgenden Ausschüsse (AS):

- ➔ AS Digitalisierung
- ➔ AS Nachhaltigkeit
- ➔ AS Vielfalt
- ➔ AS Didaktik und Schulentwicklung
- ➔ AS Verpflegung

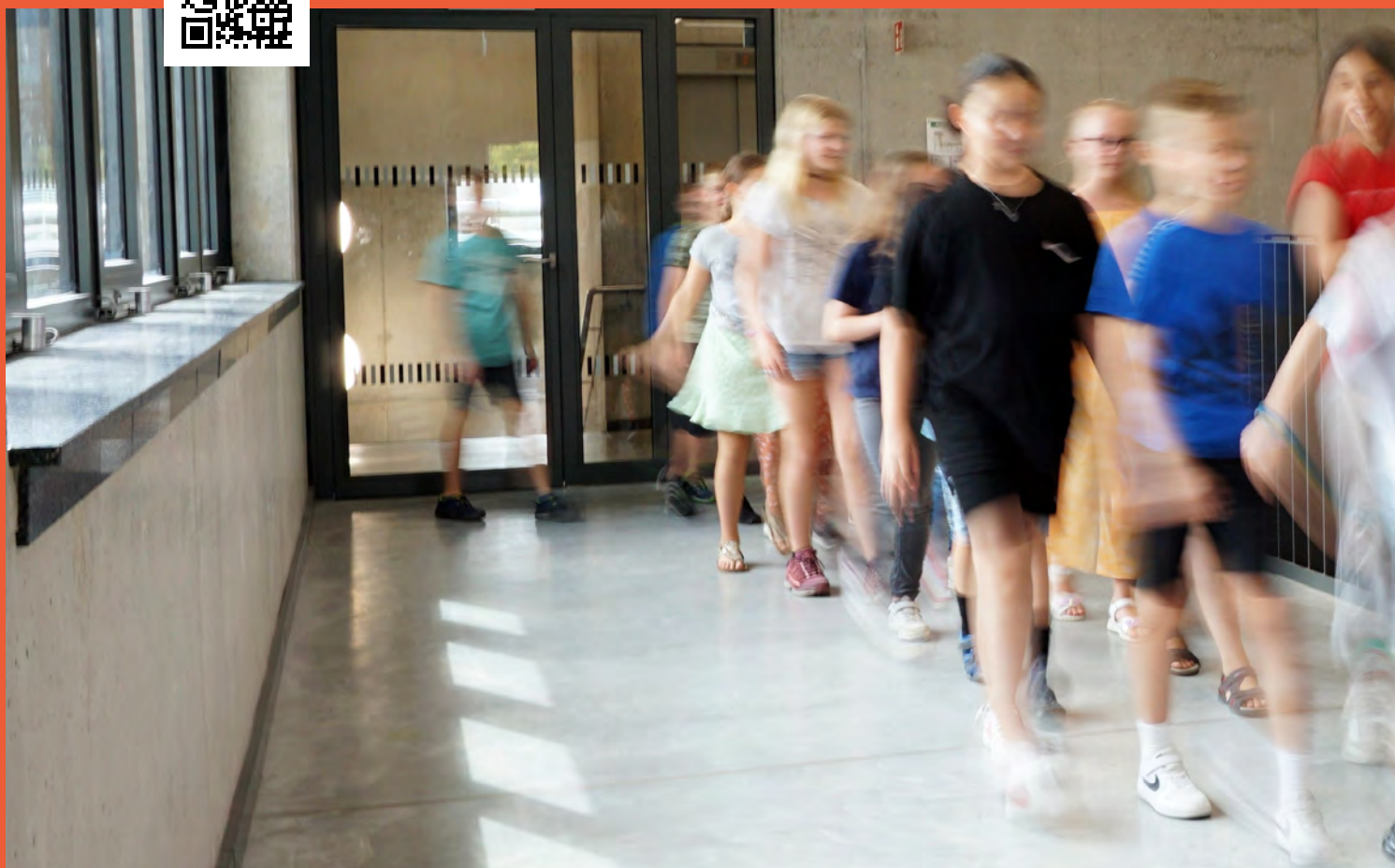
Um viele grundsätzlich bildungsrelevante Themen sowie den Gesamtschulgedanken im Sinne der Chancengleichheit auch politisch voranzubringen sind wir sowohl auf Stadtebene in der Kölner Stadtschulpflegschaft als auch auf Landesebene als Mitglied in der LEiS (Landeselternschaft der integrierten Schulen in NRW) aktiv. Je mehr Unterstützung, Rückmeldungen und Anregungen wir von Euch erhalten, um so besser können wir Eure und die Interessen Eurer Kinder vertreten.

Sprecht uns einfach an! Ihr erreicht uns per Mail unter sps-grodenkirchen@t-online.de

Von links nach rechts:
Kirsten Pahlke, Sieglinde Wermser-Leu,
Michael Fischer, Melanie Igel

DER FÖRDERKREIS HILFT IHREM KIND. HELFEN SIE DEM FÖRDERKREIS – WERDEN SIE MITGLIED!

Melden Sie sich noch heute an.
Der QR Code bringt Sie direkt zum
Formular des Anmeldebogens:



Auf der Mitgliederversammlung am 13.12.2022 wurde der langjährige Vorsitzende Horst Schneider verabschiedet. Für seine wertvolle Arbeit in all den Jahren möchten wir an dieser Stelle unseren Dank aussprechen.

Als neue Vorsitzende hat Selda Schwarz Ihre Arbeit aufgenommen. Die Position der 2. Vorsitzenden wurde von Silvia Behrendt eingenommen. Beide berufstätigen Mütter haben ein Kind an der Gesamtschule Rodenkirchen.

Unsere Arbeit hängt stark von neuen Mitgliedern ab. Diese sind seit einiger Zeit rückläufig, da viele Unterstützer mit Schulabgänger*Innen, ihre Kündigung senden, aber Neueintritte nicht in mindestens gleicher Zahl, zu verzeichnen sind. Hierzu bitten wir darum, dass bei wirklich jeder Gelegenheit und primär zum Schuljahresbeginn darauf aufmerksam gemacht wird, welche Bedeutung der Förderkreis für die Förderungen der Schüler*Innen hat.

Zurzeit unterstützt der Förderkreis maßgeblich Großprojekte, die einer Großzahl von Schülern zugute kommen:



Silvia Behrendt & Selda Schwarz
Die Vorsitzenden des Förderkreises der GE Rodenkirchen

*Sprechen Sie uns gerne an
oder schreiben Sie uns:
foerderkreis@ge-roden.de*

So z.B. **Präventionskonzepte, die Sucht- und Gewaltprävention umfassen.** Gerade fließt das moderne Konzept YoBaDu, das einen respektvollen und harmonischen Umgang mit den Mitmenschen vermittelt, in die Schule ein.

Die Durchführung der **Bläserklassen und deren Bedarf an vielen hochwertigen Instrumenten sowie technische Spezialausstattung** der Schülerband wären ohne die bereitwillige Unterstützung des Förderkreises nicht möglich.

Regelmäßig treten **naturwissenschaftliche** Fachlehrer mit Bedarf von **speziellen Materialien**, die den Unterricht unterstützen an uns heran. Der Förderkreis wird da aktiv, wo die Regelversorgung des Schulträgers seine Grenzen aufweist.

Die Unterstützung wird von allen Jahrgängen, sowohl der Sekundarstufe I als auch der Sekundarstufe II in Anspruch genommen.

Die Jahrzehnte lange Tradition der Förderkreises gibt der Schulleitung eine zuverlässige Basis von schuldidaktischer und gesellschaftspolitischer Kooperation, die aus unserer Gesamtschule Rodenkirchen einen Ort macht, an dem Kinder zu mündigen, reifen, gebildeten und aufgeschlossenen Individuen heranwachsen können.

Durch die Mitgliedschaft im Förderkreis ist es den Eltern möglich nicht nur als stummer Beobachter der schulischen Entwicklung beizuwohnen, sondern durch motivierte Partizipation selber Accente zu setzen und die Entwicklung der gesamten Schullandschaft positiv und innovativ mit zu gestalten.

In mittlerweile mehr als 50 Jahren ist die Gesamtschule Rodenkirchen pädagogisch gewachsen. Der Förderkreis unterstützt in Form einer Symbiose, die eine Optimierung der pädagogischen Ergebnisse anstrebt. Es liegt an Ihnen, an dieser Stelle ein Teil des großen gesamten zu werden und sich dem Förderkreis anzuschließen.

Mehr zum Förderkreis **hier** >

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich i.S.d.P.:

Kerstin Gaden, Schulleiterin

Sürther Str. 191, 50999 Köln

Tel.: 0221.35018-0 / Fax: 0221.35018-23

